



Honourable Stéphane Dion

Botschafter von Kanada in Deutschland und Sonderbeauftragter für die Europäische Union und Europa

Am 6. Juni 2017 hat Stéphane Dion sein Beglaubigungsschreiben als Botschafter von Kanada in Deutschland überreicht.

Vor seiner Ernennung zum Botschafter von Kanada in Deutschland und Sondergesandten für die Europäische Union und Europa war Stéphane Dion von November 2015 bis Januar 2017 kanadischer Minister für auswärtige Angelegenheiten. In dieser Funktion festigte er Kanadas führende Rolle in wichtigen Bereichen wie etwa der Förderung von universellen Menschenrechten, Frieden und Stabilität, der Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels und dem Engagement für Multilateralismus.

Von 2004 bis 2005 war er Umweltminister und sicherte während seiner Amtszeit einen der "grünsten" Haushalte in der Geschichte Kanadas. 2005 hatte er zudem den Vorsitz der Klimakonferenz der Vereinten Nationen inne (COP 11 / MOP 1) und brachte in dieser Rolle die unterschiedlichen Interessen der Mitgliedsstaaten erfolgreich zusammen, damit Beschlüsse zur effektiven Umsetzung des Kyoto-Protokolls gefasst werden konnten.

Als für die kanadischen Amtssprachen zuständiger Minister (2001-2003) erarbeitete und initiierte Stéphane Dion einen heute noch relevanten Aktionsplan für die Amtssprachen.

In seiner Funktion als Minister für die Beziehungen des Bundes mit den Provinzen und Territorien – ein Amt, das er von 1996 bis 2003 und somit länger als jeder seiner Vorgänger seit der Konföderation ausübte – spielte er eine wichtige Rolle bei der Förderung der Einheit Kanadas.

2006 wurde Stéphane Dion zum Vorsitzenden der kanadischen Liberal Party gewählt und er wurde Vorsitzender der offiziellen Opposition im Unterhaus. Er hatte dieses Amt bis 2008 inne. 1996 wurde er zum ersten Mal Mitglied des Parlaments und danach sieben Mal in Folge wiedergewählt.

Vor seinem Eintritt in die Politik lehrte Stéphane Dion Politikwissenschaft, zunächst 1984 an der Université de Moncton, dann von 1984-1995 an der Université de Montréal. Er ist Autor vieler wissenschaftlicher Artikel und Bücher zu den Themen öffentliche Verwaltung, Organisationslehre, politische Institutionen und Umweltpolitik. Außerdem war er von 2011 bis November 2015 Mitglied des externen Beirats des Yale Climate and Energy Institute.

Stéphane Dion stammt aus Québec Stadt, wo er an der Université Laval studierte. Danach promovierte er in Soziologie am Institut d'études politiques de Paris. Darüber hinaus erhielt er ein Ehrendoktorat der Universidad Carlos III de Madrid.